

# Presse-Information

P105/22  
25.03.2022

**Bitte beachten Sie die Sperrfrist: 25. März 2022, 20 Uhr**

## Zufällig genial?!

- **Sieger des Landeswettbewerbs „Jugend forscht“ stehen fest**
- **Fünf Preisträger vertreten Brandenburg beim Bundesfinale in Lübeck**
- **BASF Schwarzheide GmbH ist zum 30. Mal Gastgeber der Veranstaltung**

Wie können Klimaanlage mit Hilfe von Wasser umweltfreundlicher konstruiert werden? Wodurch können verletzte Nerven besser heilen? Und reagieren Honigbienen auf die Duftstoffe ihres Imkers? Antworten auf diese und viele weitere spannende Fragen fanden 34 Jugendliche aus Brandenburg. Ihre Ideen und Ergebnisse präsentierten die Nachwuchsforscherinnen und Nachwuchsforscher vom 24. bis 25. März beim Landeswettbewerb „Jugend forscht“ bei der BASF in Schwarzheide. Das Unternehmen war zum 30. Mal Gastgeber für den Landesausscheid. Pandemiebedingt fand der Wettbewerb auch in diesem Jahr virtuell statt.

Getreu dem diesjährigen Motto „Zufällig genial?“ waren Schülerinnen und Schüler aufgefordert, zu forschen und zu experimentieren, um vielleicht durch Zufall eine spannende Entdeckung zu machen. Im Brandenburger Landeswettbewerb gingen insgesamt 26 Projekte in sieben Kategorien an den Start. Die Jurierung erfolgte durch virtuelle Gespräche mit Hilfe eines Konferenztools. Die Sieger wurden am 25. März im Rahmen einer Preisverleihung gekürt, die per Live-Stream öffentlich verfolgt werden konnte.

---

Linda Bottin  
Pressesprecherin  
BASF Schwarzheide GmbH  
Telefon: +49 35752 6-2642  
linda.bottin@basf.com

Stefan Lehmann  
Referent Communication Services  
Telefon: +49 35752 6-2740  
stefan.lehmann@basf.com

BASF Schwarzheide GmbH  
01986 Schwarzheide  
<http://www.basf-schwarzheide.de>

„Tolle Forschung ‘Made in Brandenburg‘ können nicht nur Erwachsene – sondern auch Jugendliche. Das beweisen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Landeswettbewerbs ‘Jugend forscht‘ jedes Jahr! Ich freue mich sehr, dass erneut viele Jugendliche – trotz pandemiebedingter Schwierigkeiten – nach wissenschaftlichen Antworten auf Zukunftsfragen gesucht haben! Ich finde: Forschergeist sollte schon früh belohnt werden, deshalb hat mein Ministerium auch einen Sonderpreis für den Landeswettbewerb gestiftet. Ich gratuliere allen Preisträgerinnen und Preisträgern und drücke ihnen die Daumen für den Bundeswettbewerb ‘Jugend forscht‘. Zukunft wird in Brandenburg gemacht. Und unsere Kinder und Jugendlichen sind die Zukunft!““, ermutigte Dr. Manja Schüle, Ministerin für Forschung, Wissenschaft und Kultur des Landes Brandenburg den Forschernachwuchs.

Anne Francken, kaufmännische Geschäftsführerin des Unternehmens, würdigte die Leistungen der Jungforscherinnen und Jungforscher in einer Videobotschaft: „Sie haben beeindruckende Projekte eingereicht und können stolz auf sich sein. Gerade in Ihrem jungen Alter begleitet Sie eine besondere Innovationskraft – der Mut Dinge auch mal anders zu denken. Darüber hinaus haben Sie viel wissenschaftliches Potenzial und Durchsetzungsvermögen bewiesen. Das ist eine erfolgversprechende Kombination. Ich kann Sie daher nur ermutigen: Machen Sie weiter!“

Landeswettbewerbsleiter und Studienrat Christian Theuner resümierte: „Auch in diesem Jahr sind wir mit der Umsetzung der virtuellen Veranstaltung sehr zufrieden und danken der BASF Schwarzheide GmbH als langjährigem Partner für die großzügige Unterstützung. Der Wettbewerb lebt vom persönlichen Austausch zwischen den Jugendlichen und der Jury, der praktischen Vorführung der Forschungsergebnisse und Exponate vor Ort sowie der anschließenden öffentlichen Präsentation und Diskussion. Wir hoffen daher sehr, im kommenden Jahr wieder eine Präsenzveranstaltung ausrichten zu können, um noch mehr potenzielle Jungforscherinnen und Jungforscher für eine Teilnahme zu begeistern.“

**Fünf Projekte konnten sich für den Bundeswettbewerb qualifizieren. Im Mai 2022 vertreten sie das Land Brandenburg beim Bundeswettbewerb in Lübeck.**

**Gewinner des Landeswettbewerbs Brandenburg 2022**

- Landessiegerin im **Fachgebiet Arbeitswelt** ist **Lina Wittchen** vom **Carl-Friedrich-Gauß-Gymnasium in Frankfurt (Oder)**. Sie untersuchte in Ihrer Arbeit, wie Biobags als Methode in der Biochirurgie nachhaltiger hergestellt werden können.
- Die antibakterielle Wirkung von *Lucilia sericata* in verschiedenen Entwicklungsstadien war Forschungsgegenstand der Arbeit von **Johanna Sophie Schöfisch**, ebenfalls vom **Carl-Friedrich-Gauß-Gymnasium in Frankfurt (Oder)**. Damit setzte sich die die 17-Jährige im **Fachgebiet Biologie** durch. Darüber hinaus erhielt die Schülerin den **Sonderpreis des Ministerpräsidenten des Landes Brandenburg**.
- **Jan Berndt** und **Alexander Lowa** haben sich in ihrer Arbeit damit beschäftigt, wie Liefersysteme zukünftig durch autonome Fluggeräte aufrechterhalten werden könnten. Die beiden Schüler des **Max-Steenbeck-Gymnasiums in Cottbus** legten dabei besonderen Wert auf die intuitive Nutzeroberfläche sowie eine verlässliche Landeprozedur. Dafür wurden Sie mit dem ersten Platz in im **Fachgebiet Mathematik/Informatik** ausgezeichnet.
- Eine Wasserrakete, die mit Gyroskop, Drucksensor und Mikrocontroller ausgestattet ist, war Gegenstand Arbeit von **Moritz Erbe** und **Marvin Waldmann** und beförderte die beiden Schüler des **Max-Steenbeck-Gymnasium in Cottbus** auf den ersten Platz im **Fachgebiet Physik**. Für Ihre Leistung wurden die Nachwuchsforscher ebenso mit dem **Sonderpreis des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg** ausgezeichnet.
- Wie Kühlsysteme zukünftig dank der Nutzung von Wasser wesentlich umweltfreundlicher gestaltet werden könnten, untersuchten **Lukas Ralf Eitner**, **Edgar Lennard Feodor Benneman** und **Björn Nikolas Rathgeber** vom **Paulus-Praetorius-Gymnasium in Barnim**. Dafür wurden die drei Jungforscher mit dem ersten Platz im **Fachgebiet Technik** ausgezeichnet.
- Mit dem **Nachhaltigkeitspreis für Schüler der BASF Schwarzheide GmbH** wurde **Anika Kluge** vom **Carl-Friedrich-Gauß-Gymnasium in Frankfurt (Oder)** ausgezeichnet. Die 17-Jährige trat im **Fachgebiet Arbeitswelt** an und untersuchte, wie Honigbienen auf Ihren Imker reagieren.

Das **Carl-Friedrich-Gauß-Gymnasium in Frankfurt (Oder)** ging mit sechs Projekten im Brandenburger Landesausscheid an den Start. Die Schule erhielt den **Sonderpreis der Dehmel-Stiftung** als Ausgezeichnete Schule des Landes Brandenburgs.

### **Über Jugend forscht**

Die Stiftung Jugend forscht e. V. betrachtet die Ausbildung und Förderung junger Menschen in Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) als eine entscheidende Aufgabe zur Sicherung der Zukunftsfähigkeit unserer Gesellschaft. Bundesweit führt die Stiftung jedes Jahr 120 Wettbewerbe sowie weitere Maßnahmen durch, um Kinder und Jugendliche für MINT-Fächer zu interessieren, Talente frühzeitig zu entdecken und sie gezielt zu fördern. Das Jugend-forscht-Netzwerk wirkt im engen Verbund mit Schule, Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Medien. Jugend forscht ist ein Gemeinschaftswerk von Bundesregierung, „stern“, Wirtschaft und Schulen. Der Wettbewerb steht unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier. Kuratoriumsvorsitzende der Stiftung Jugend forscht e.V. ist die Bundesministerin für Bildung und Forschung, Bettina Stark-Watzinger. Weiterführende Informationen finden Sie unter [www.jugend-forscht.de](http://www.jugend-forscht.de).

### **Über die BASF Schwarzheide GmbH**

Die BASF Schwarzheide GmbH ist seit 1990 Teil der BASF-Gruppe. Mehr als 2.000 Mitarbeiter stellen am Produktionsstandort in der Lausitz Chemiespezialitäten her. Die Produktpalette umfasst Polyurethan-Grundprodukte und -Systeme, Pflanzenschutzmittel, Wasserbasislacke, Technische Kunststoffe, Schaumstoffe, Dispersionen, Laromere und ab 2022 auch Batteriematerialien. Mit diesen hochwertigen Produkten, die einen Beitrag zu einer nachhaltigeren Zukunft leisten, hilft die BASF Schwarzheide GmbH ihren Kunden, erfolgreich zu sein.

Die BASF Schwarzheide GmbH übernimmt Verantwortung in der Region. Von der Ausbildung bis zur Ansiedlung trägt sie als strukturbestimmendes Unternehmen zu einer positiven Entwicklung des Umfeldes bei. Mehr als ein Dutzend angesiedelte Firmen profitieren bereits von den vielseitigen Synergieeffekten eines fortschrittlichen Chemiestandortes und werden durch die Erfahrungen und Kompetenzen der BASF unterstützt.

Weitere Informationen unter [www.basf-schwarzheide.de](http://www.basf-schwarzheide.de).

### **Über BASF**

Chemie für eine nachhaltige Zukunft, dafür steht BASF. Wir verbinden wirtschaftlichen Erfolg mit dem Schutz der Umwelt und gesellschaftlicher Verantwortung. Rund 111.000 Mitarbeitende in der BASF-Gruppe tragen zum Erfolg unserer Kunden aus nahezu allen Branchen und in fast allen Ländern der Welt bei. Unser Portfolio umfasst sechs Segmente: Chemicals, Materials, Industrial Solutions, Surface Technologies, Nutrition & Care und Agricultural Solutions. BASF erzielte 2021 weltweit einen Umsatz von 78,6 Milliarden €. BASF-Aktien werden an der Börse in Frankfurt (BAS)

sowie als American Depositary Receipts (BASFY) in den USA gehandelt. Weitere Informationen unter [www.basf.com](http://www.basf.com).